

Antrag vom 25.03.2021	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff Mit KI Straßenschäden schnell und effektiv aufspüren

In regelmäßigen Abständen wird eine Untersuchung des Straßennetzes durchgeführt, um Schäden und Sanierungsbedarf zu erheben und eine fundierte Datengrundlage für den zusätzlichen Mittelbedarf bei den ohnehin knappen Mitteln für die Straßenerhaltung zu schaffen. Hier könnte Künstliche Intelligenz helfen: Ein junges Stuttgarter Unternehmen erfasst mittlerweile den Straßenzustand in mehr als 100 Kommunen. Erst 2017 gegründet, arbeitet das Unternehmen mit Gemeinden, Städten und Landkreisen in der gesamten Republik zusammen. Es entwickelt sich darüber hinaus zunehmend zu einem internationalen Unternehmen, das beispielsweise die Landstraßen für das gesamte Bundesland Niederösterreich ausgewertet hat, erste Kommunen in Frankreich betreut und in Kontakt steht mit Bordeaux und Paris.

Die Geschäftsidee des jungen, auch vom Land Baden-Württemberg geförderten Unternehmens ist bestechend: „Künstliche Intelligenz für nachhaltigen Straßenbau“. Statt der herkömmlichen langwierigen und relativ teuren Erfassung durch ein Ingenieurbüro wird der Straßenzustand über Fotos erfasst und über eine intelligente Software ausgewertet. Die Fotos werden über modifizierte smartphones an städtischen Fahrzeugen gemacht, die die Strecken sowieso abfahren. Neben Bilddaten werden auch Erschütterungen aufgezeichnet, die weiteren Aufschluss über den Straßenzustand geben. Ein Modul Verkehrssicherheit wird als Erweiterung angeboten und dokumentiert die Verkehrssicherungspflicht mit Notizen, Bildern und GPS-Spuren.

Die Vorteile für die Städte und Gemeinden sind groß (möglicherweise ein Grund, weswegen Städtetag und Gemeindetag als Unterstützer genannt werden): Nach Angaben des Unternehmens liegen die Kosten deutlich unter denen einer herkömmlichen Erfassung. Die Daten liegen gut aufbereitet und um einiges schneller vor, sie können auf einfache Weise öfters erhoben werden und die Ergebnisse sind sehr valide.

Wir sind überzeugt, dieses start-up aus dem Stuttgarter Westen, die vialytics GmbH, könnte uns einen guten Zustandsbericht unserer Straßen erstellen.

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung stellt dar, wann eine Untersuchung des Straßennetzes in der Stadt das letzte Mal durchgeführt wurde, welche Mittel hierfür eingesetzt wurden und wann turnusgemäß die nächste Untersuchung vorgesehen ist.
2. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit vialytics auf, organisiert eine Probebefahrung, testet das Verfahren und gibt eine Abschätzung der entstehenden Kosten in Relation zu den bisherigen Untersuchungen.
3. Die Verwaltung stellt noch im ersten Halbjahr im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik dar, ob kommende Untersuchungen des Stuttgarter Straßennetzes mit dem vialytics-Verfahren durchgeführt werden können.



Andreas Winter



Gabriele Munk